

Presseinformation

Frankenthal, 04.09.2017

Trockenpolieren und richtige Reinigung homogener Böden

So bleiben iQ Beläge von Tarkett leistungsfähig und lebenslang wie neu

Torsten Pitann, Anwendungstechniker bei Tarkett, berichtet über die Möglichkeit, ganz ohne Einpflege oder Versiegeln der Oberfläche für eine optische und technische Werterhaltung von Bestandsböden zu sorgen. Bei allen iQ Belägen von Tarkett kann eine Renovierung durch einfaches Trockenpolieren erfolgen, ein bedeutsamer Produktvorteil, der die homogene Konstruktion der iQ Beläge exklusiv auszeichnet und die Reinigungseigenschaften des Bodens nachhaltig verbessert. „Einer unserer häufigsten Praxisfälle ist aber leider die falsche Reinigung und Pflege von neuen, lebenslang einpflegefreien und renovierbaren iQ Belägen im Objektbereich“, erläutert Pitann.

Viele Unsicherheiten entstünden dadurch, dass bei neu verlegten Böden mit hochwertigen, PU vergüteten Oberflächen und den damit verbundenen Reinigungsverfahren mit niedrigster Dosierung von Neutral-/Alkohol- oder PU-Reinigern das Reinigungspersonal nicht genügend geschult und eingewiesen wurde. „Hier können wir bei Terminen vor Ort, z. B. bei einer Einweisung bei Inbetriebnahme einem späteren Reklamationsfall zu 99 % vorbeugen und zeigen, dass sich die funktionalen und optischen Eigenschaften unserer iQ Beläge mit einfachen Mitteln und Anwendungen in einen ähnlichen Zustand wie zum Zeitpunkt des Einbaus herstellen lassen,“ führt Pitann aus.

Denn kleinere Gebrauchsspuren lassen sich Tarkett zufolge optisch sehr gut beheben und zwar durch High Speed-Trockenpolieren mit einer auf ca. 900 Umdrehungen eingestellten Einscheibenmaschine. „Wobei Trockenpolieren eigentlich der falsche Begriff ist“, erklärt Pitann. Vielmehr handle es sich um ein physikalisches Verdichten der Oberfläche durch Rotation und Gewicht in Verbindung mit einem roten Polierpad. Das Trockenpolieren stelle quasi das Pendant zum Versiegeln dar und verbessere kontinuierlich das Reinigungsverhalten des Bodens. Auch partiell und abschnittsweise können die Flächen ohne Unterbrechung des laufenden Betriebs gereinigt und aufgefrischt werden. Ein großer (Kosten-)Vorteil gerade im Krankenhaus, der Altenpflege und ähnlichen Einrichtungen.

Pitann erklärt weiter: „Bei einem Normbelag führen Mikroverkratzungen in der Oberfläche dazu, dass der Boden im Zeitverlauf immer schmutzanfälliger und unansehlicher wird. Ein durch Trockenpolieren gepflegter Tarkett iQ Belag dagegen verfügt über eine dichtere und geschlossene Oberfläche, und ist damit nicht nur hygienischer in der Nutzung, sondern wird auch optisch als neu wahrgenommen. Der positive Nebeneffekt: Je öfter das Verfahren angewendet

Presseinformation

Frankenthal, 04.09.2017

wird, desto resistenter ist der Boden gegen Schmutzanhaftung. So wird der Zeit- und Kraftaufwand, den das Reinigungspersonal aufbringen muss, deutlich geringer.“

Trotz detaillierter Reinigungs- und Pflegeanleitungen stelle die tägliche Reinigung mit geringem Chemieverbrauch viele Nutzer und Gebäudereiniger vor eine Herausforderung, die eigentlich keine sein müsste, so Torsten Pitann. Davon betroffen sind Anwendungsbereiche von der Arztpraxis bis zum Krankenhaus-OP oder auch Kitas, Schulen und Verwaltungen. Damit der geringere Reinigungsaufwand bei minimalstem Reinigungschemieverbrauch richtig verstanden und umgesetzt werden kann, bietet Tarkett praxisnahe Hilfe an. „Bereits bei der Planung, also im Auswahlprozess der Bodenbeläge, versuchen wir die enorme Kostenersparnis über die gesamte Lebensdauer und die anwendungsfreundlichen Vorzüge zu erklären und zu demonstrieren. Auf Wunsch begleiten wir zum Nutzungsbeginn den Gebäudereiniger vor Ort“, erläutert der Tarkett Anwendungstechniker.

Pitann berichtet weiter: „Tatsächlich erreichen uns fast täglich Fragen und wir werden zu vielen Objekten gerufen. Meist ist das Reinigungspersonal nicht ausreichend geschult worden, um die Effektivität und Kostenvorteile moderner Bodenbeläge voll umsetzen zu können. Teilweise werden hochwertige, werkseitige PU-Vergütungen unnötigerweise mit Dispersion-/PU-Versiegelungen beschichtet. Falsche Reinigungsmittel (z. B. Linoleum oder Steinzeug-Reiniger zur Reinigung von homogenen PVC Böden) werden verwendet. Oftmals verfallen viele Anwender in alte Gewohnheiten statt sich die chemiearme Reinigung zu Nutze zu machen und es kommen gut gemeinte, sehr großzügige Dosierungen von Reinigungschemie nach persönlichem Gefühl in die Putzmittelgeräte oder in die Reinigungsflüssigkeiten. Infolgedessen baut sich eine Restschmutz- und Reinigungsmittelschicht auf, die zu einer unansehnlichen, schwer zu reinigenden Optik führt. Die Folge sind langfristig mangelhafte Ergebnisse in der Unterhaltsreinigung, die dann fälschlicherweise der Qualität des Belages angelastet werden.“

Vor jedem Trockenpolieren sei daher immer eine Intensivreinigung notwendig, um Schmutz zu entfernen und die Oberfläche zu entfetten. Um den Glanzgrad zu steuern, könne zusätzlich zu den roten Pads mit weißen Pads nachpoliert werden. Speziell im Krankenhaus sei eine gleichmäßig seidenmatte Oberfläche aber die bevorzugte Optik, daher kommen hier meist nur rote Polierpads zum Einsatz. Dabei sollte unbedingt auf eine gute Qualität geachtet werden, so ein weiterer Tipp von Torsten Pitann, „billige Pads haben nicht nur einen schlechten Wirkungsgrad sondern färben oftmals auch ab.“

Exkurs: Tarkett iQ Beläge sind das Ergebnis von über 70 Jahren Innovation bei homogenen Bodenbelägen, mittlerweile wurden mehr als 300 Millionen Quadratmeter weltweit verlegt. Die iQ Oberfläche der neuesten Generation zeichnet sich Tarkett zufolge nicht nur wie gewohnt



Presseinformation

Frankenthal, 04.09.2017

durch die einzigartige Renovierbarkeit aus. Sie überzeugt auch mit einer herausragenden Widerstandsfähigkeit gegenüber Verschleiß, Flecken und Kratzern und mit einer exzellenten, noch weiter verbesserten Chemikalienbeständigkeit.

Über Tarkett

Tarkett ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich innovativer Lösungen für Fußböden und Sportbeläge, das im Jahr 2016 einen Nettoumsatz von mehr als 2,7 Mrd. Euro erwirtschaftet hat. Mit seiner breiten Produktpalette, darunter Vinyl-Böden, Designbeläge, Linoleum, Teppichböden, Holzböden und Laminat, Kunstrasen und Sportböden, beliefert die Unternehmensgruppe Kunden in mehr als 100 Ländern weltweit. Tarkett beschäftigt 12.500 Mitarbeiter und verfügt über 34 Industrieanlagen. Das Unternehmen verkauft jeden Tag 1,3 Millionen Quadratmeter an Bodenbelägen für Krankenhäuser, Schulen, Wohnungen, Hotels, Büros, Geschäfte und Sportplätze. Der nachhaltigen Entwicklung verpflichtet, hat die Unternehmensgruppe eine Öko-Innovationsstrategie umgesetzt und fördert die Umstellung auf die Kreislaufwirtschaft. Tarkett ist an der Euronext Paris notiert (Abteilung A, ISIN: FR0004188670, Ticker TKTT) und ist in den folgenden Indizes enthalten: SBF 120, CAC Mid 60.

Weitere Informationen sind zu finden unter: www.tarkett.de

Medienkontakt:

Tarkett Holding GmbH, Tanja Ofer – tanja.ofer@tarkett.com – Tel.: +49 (0) 6233 811318